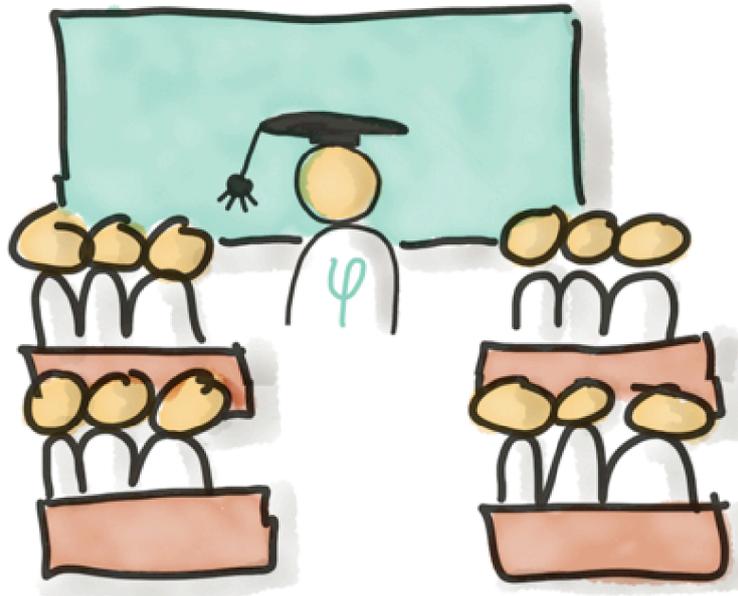


ZfsL Leverkusen, Seminar GyGe
Praxissemester 09/2017 – 02/2018
Philosophie / Praktische Philosophie
(Patrick Baum)



1. fachbezogene Begleitveranstaltung im Fach Philosophie / Praktische Philosophie

Kontaktdaten

Patrick Baum
Quirinstraße 19 – 53129 Bonn
Tel.: 0228/9097155
Mobil: 0176/21727979
schule@patrick-baum.de
<http://www.patrick-baum.de>

Agenda

- Begrüßung und Organisatorisches
- Beratungen / Gruppenhospitation
- Kartenabfrage im Fach Philosophie/Praktische Philosophie
- Mein Lehrer-Leitbild als Philosophie-Lehrer
- Was ist guter Philosophieunterricht?



Begrüßung und Organisatorisches

Hinweise zur Begleitung im Fach Philosophie/Praktische Philosophie:

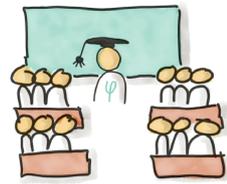
- 1.1. Zwei persönliche Beratungen zu Unterricht(svorhaben) vor Ort an Ihrer Schule („Unterrichtsvorbesprechungen“, bitte **direkt oder per eMail** Termine mit mir vereinbaren, Ziel: individuelle Beratung zur Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Fach Philosophie/Praktische Philosophie – bitte zum Beratungstermin eine **konkrete** Unterrichtsplanung (einen Teil einer Unterrichtsstunde etc.) mitbringen, die in den folgenden Tagen im Unterricht erprobt werden soll!
- 1.2. Teilnahme an einer gemeinsam vorbereiteten **Gruppenhospitation** an einer Ihrer Schulen (im *team teaching*), dazu vorab: eine ca. 2stündige Planungssitzung, dann die Gruppenhospitation mit einer ca. 2stündigen Auswertung
- 1.3. Praxis-Beratung zum **Studienprojekt**, *falls gewünscht*: bitte, dafür alle Unterlagen mitbringen
- 1.4. Weitere individuelle oder gruppenbezogenen **Beratungen nach Bedarf und auf Anfrage** (auf Wunsch auch mit einer Hospitation im eigenen Unterricht)
- 1.5. ggf. Beratung mit **Einsicht in den individuellen Unterricht**

Ablauf der „Unterrichtsvorbesprechung“ (1.1)

- (1) (Erneute) Sichtung der überfachlichen Einführungsveranstaltung (Unterrichtsplanung konkret) bzw. auch der Planungsmodelle aus dem Vorbereitungsseminar.
- (2) Studierende wählen ein konkretes Unterrichtsvorhaben / eine kurze Sequenz für die Begleitung in diesem Format aus und treffen Absprachen mit Fachlehrern an der Schule (kleinere **Teile** von ein bis zwei Unterrichtsstunden).
- (3) Studierende entwickeln erste Planungsideen und verschriftlichen diese bzw. sichten ihre Vorüberlegungen aus dem Vorbereitungsseminar und wählen daraus aus. Weiterhin legen Studierende eigene Handlungsziele für die Prozessbegleitung (Ziele für den eigenen Lernprozess) fest.
- (4) Persönliche Beratung durch SAB¹ an der Schule (**Terminangebot mit Alternativtermin durch Studierende per email an mich**), wenn möglich unter Beteiligung der begleitenden Lehrkraft im Fach PL/PP (bitte, nachfragen, wenn ein Termin feststeht). Dabei werden bereits Beobachtungs- und Auswertungsschwerpunkte festgelegt. Weiterhin ist eine Rückmeldung zu den von den Studierenden ins Auge gefassten Handlungszielen möglich.
- (5) Reflexionsgespräch zu einem vorab ausgewählten Schwerpunkt beim **zweiten** Beratungsgespräch (ggf. mit „Einsichtnahme in den Unterricht“), Fokus: Was habe ich gelernt, was nehme ich mit, was möchte ich neu erschließen?

Anschließend: erneute Beratung zu 1.-3.

1 SAB = Seminar**aus**bilder (= Fachleiter)



Ablauf der Gruppensospitationen (1.2)

- (1) Gemeinsame Vorbereitung der Gruppensospitation (zwei Gruppen): einige Tage vor der eigentlichen Hospitation oder einige Stunden vor der Hospitationsstunde, Zeitbedarf: 2–3 Zeitstunden
- (2) Gruppensospitation mit anschließender Beratung: etwa 3 Zeitstunden.

Vor Stundenbeginn werden maximal zwei **Beobachtungsschwerpunkte** pro Studierendem in Bezug auf diese Stunde festgelegt (vgl. Einführungstage zu Beginn des Praxissemesters); diese sollen in der gemeinsamen Auswertung „Eckpfeiler“ der anschließenden Beratung darstellen.

Nach der Stunde schließt sich eine Beratung an. Diese kann von Studierenden moderiert werden (im Sinne eines Selbsteinholens von Feedback) oder wird an eine andere anwesende Person abgegeben. Hierüber entscheiden die jeweils besuchten KandidatInnen selbst!

Ablauf der Beratung:

- (1) Klärung des **Settings** (Zeitrahmen, Teilnehmer, Moderation (s.o.), Protokollführung usw.)
- (2) **Gesprächseröffnung**: die Studierenden haben auf Wunsch das erste Wort; es folgt eine Runde erster Rückmeldungen mit besonderem Schwerpunkt auf positiv wahrgenommene Aspekte
- (3) Vorstellung der **Beobachtungsergebnisse** (z. B. Clusterung, Karteikarten, Flipchart, Tafel..)
- (4) **Austausch** zu den Beobachtungsaspekten; wenn möglich Formulierung konkreter Tipps für die Unterrichtspraxis
- (5) **Zusammenfassung** der Ergebnisse
- (6) **Feedback-Runde** (z.B. als Blitzlicht) / Besprechung auf der Metaebene
- (7) **Vorsatzfassung** für weitere Unterrichtsversuche / für das ePortfolio

Termine

Vorbereitungssitzung 1

noch festzulegen

Vorbereitungssitzung 2

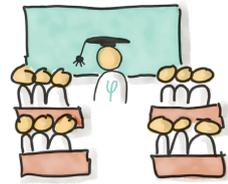
noch festzulegen

Gruppensospitation 1 (*Kaiserin-Theophanu-Schule*) – 4 Studierende

11.10.2017, ca. 9h – 13h

Gruppensospitation 2 (*Kaiserin-Theophanu-Schule*) – 2 Studierende

20.10.2017, 8h – 12 h



Kartenabfrage zum Unterricht im Fach PL/PP

1. **Wenn ich an den Unterricht im Fach PL/PP denke**, freue ich mich auf: ...
2. **Wenn ich an den Unterricht im Fach PL/PP denke**, habe ich folgende Fragen: ...
3. **Wenn ich an meine eigene Rolle als Lehrkraft im Fach PL/PP denke**, finde ich Folgendes bemerkenswert: ...
4. **Bei der Begleitung des Unterrichts im Fach PL/PP habe ich bisher Folgendes beobachten können** (z.B. zu folgenden **Schlüsselsituationen** im Unterricht): ...
 - 4.1 Im Fach PL/PP Unterrichtsstunden beginnen und Lernprozesse initiieren.
 - 4.2 Im Fach PL/PP mit Schülerinnen und Schülern kommunizieren und Gespräche führen
 - 4.3 Im Fach PL/PP Aufgaben stellen und Verständnis fördernd visualisieren
 - 4.4 Im Fach PL/PP mit Lernschwierigkeiten umgehen
 - 4.5 Im Fach PL/PP mit unterschiedlichen Lerngeschwindigkeiten umgehen

Mein Lehrer-Leitbild als Philosophie-Lehrer

- Wie sehe ich meine Rolle als PL/PP-Lehrer? (*name tag activity*)
- Was sagt die Lehrerberufsforschung zum Leitbild des (PL/PP-)Lehrers? (Impulsvortrag)

Was ist guter Philosophieunterricht?

- Kriterien für Unterrichtsqualität (Hilbert Meyer / Andreas Helmke)
- Grundprinzipien des Philosophieunterrichts: Problemorientierung, Lebensweltorientierung, Kompetenzorientierung
- Kriterien für guten PL-Unterricht (Bonner Qualitätstableau)